



Europa in meiner Region



KI-generiert / ChatGPT 2025

# EU-Fonds in Österreich:

Chancen nutzen, Zukunft gestalten



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Österreich ist seit 1. Jänner 1995 Mitglied der EU

und profitiert seither in zahlreichen  
Bereichen von EU-Förderungen und  
-Finanzmitteln.

Wusstest du zum Beispiel, dass die Neugestaltung  
der Stadtbahnbögen entlang des Gürtels in Wien  
(richtig, dort, wo die vielen Lokale bei der U6  
sind!) eines der ersten EU-finanzierten Projekte in  
Wien war?

Oder, dass im Rahmen der EU-mitfinanzierten  
Aktion Schulstartklar! jedes Jahr zu Schulbeginn  
Schülerinnen und Schüler aus finanziell benach-  
teiligten Familien beim Kauf von Schulartikeln  
unterstützt werden?

Die vorliegenden Seiten zeigen auf,  
wie vielfältig die finanzielle Unter-  
stützung durch die Europäische  
Union (EU) hierzulande ist.





# In Österreich sind die folgenden EU-Fonds vertreten\*



\* EU-Fonds der geteilten Verwaltung, das heißt, die Europäische Kommission vertraut die Verwaltung den EU-Mitgliedsstaaten an.

Grafik: ÖROK-Geschäftsstelle



## Europa in meiner Region

**741,1 Mio. Euro**

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** setzt sich für Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum in den Regionen ein – auch grenzüberschreitend (Interreg).

**409,7 Mio. Euro**

Der **Europäische Sozialfonds Plus (ESF+)** bietet Menschen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Bildung, Jobs und soziale Integration und bekämpft Armut.

**4,9 Mrd. Euro**

Der **Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)** stärkt die Einkommen in der Landwirtschaft und hilft, die Preise für landwirtschaftliche Produkte stabil zu halten.

**135,8 Mio. Euro**

Der **Fonds für einen gerechten Übergang (JTF)** hilft Regionen bei der Bewältigung des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

**6,7 Mio. Euro**

Der **Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)** fördert die nachhaltige Fischerei und die Entwicklung der Aquakultur.

Alle Beträge verstehen sich als geplante EU-Mittel für die Periode 2021-2027.



## Europa in meiner Region

**157 Mio. Euro**

Der **Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)** unterstützt die EU-Mitgliedstaaten dabei, Asylverfahren zu verbessern, Migration zu steuern und die Integration zu erleichtern.

**Max. 4,1 Mrd. Euro**

Der **Österreichische Aufbau- und Resilienzplan (ARP)** fördert Investitionen und Reformen, um Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft nach der Corona-Krise nachhaltiger, digitaler und widerstandsfähiger zu machen.

**29,5 Mio. Euro**

Der **Fonds für die innere Sicherheit (ISF)** hilft den EU-Mitgliedstaaten dabei, Kriminalität zu bekämpfen, Terrorismus zu verhindern und die Sicherheit in der EU zu stärken.

**30,1 Mio. Euro**

Das **Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzmanagement und Visa (BMVI)** unterstützt die EU-Mitgliedstaaten dabei, die EU-Außengrenzen zu sichern und ein effizientes Visa-System zu gewährleisten.

**4,1 Mrd. Euro**

Der **Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)** fördert die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung.

Alle Beträge verstehen sich als geplante EU-Mittel für die Periode 2021-2027.



# Die EU – mitten in Österreich

Jeder und jedem von uns ist er vermutlich bereits untergekommen – der Hinweis: „Hier stecken europäische Gelder drin.“ Vielleicht war es auf einer Website, in einem Zeitungsartikel oder auf einer Tafel bei einem Unternehmen. Doch was genau verbirgt sich dahinter?

Die Europäische Union (EU) unterstützt die Entwicklung in den 27 Mitgliedstaaten durch die Bereitstellung von Fördergeldern. Dafür gibt es verschiedene Förder- und Finanztöpfe, sogenannte „EU-Fonds“, aus denen gezielt Projekte in den Ländern gefördert werden.

Diese Gelder fließen in Vorhaben, die für die Zukunft der EU von besonderer Bedeutung sind und positive Entwicklungen in vielen Bereichen vorantreiben.



## Europa in meiner Region

Diese „politischen Prioritäten“ sind unter anderem:

- **die Förderung eines intelligenteren Europas**  
(durch Investitionen in Innovation und Digitalisierung)
- **die Gestaltung eines grüneren Europas**  
(mit gezielten Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz)
- **die bessere Vernetzung Europas**  
(durch den Ausbau von Verkehrswegen und digitalen Infrastrukturen)
- **die Stärkung eines sozialen Europas**  
(mit Initiativen für mehr Beschäftigung und gesellschaftlicher Teilhabe)
- **die Schaffung eines Europas nahe an den Menschen**  
(durch Förderung lokaler Entwicklung und Zusammenarbeit)
- **die Gewährleistung eines sicheren Europas**  
(durch geordnete Integration und Migration sowie eines innovativen Grenzmanagements)



# So viel Geld kommt über die EU-Fonds nach Österreich ...

Von 2021 bis 2027 stellt die EU über die erwähnten Fonds bis zu 14,6 Milliarden Euro\* an finanziellen Mitteln für Österreich bereit.

Diese Gelder fließen in zahlreiche Projekte, die das Leben der Menschen in Österreich verbessern.

Oft werden die EU-Mittel durch zusätzliche nationale Mittel ergänzt – das nennt man „Kofinanzierung“. So können die positiven Auswirkungen von EU-Geldern noch weiter verstärkt werden.

\* Planzahlen (bzw. maximales Volumen) der durch die EU-Fonds der geteilten Mittelverwaltung zur Verfügung stehenden EU-Mittel 2021-2027 in Österreich.



## ... und was passiert damit?

Die Fonds der EU ergänzen nationale und regionale Förderangebote. In allen Regionen Österreichs werden dadurch wertvolle Initiativen umgesetzt, die ohne Impulse durch die EU-Mittel oftmals nicht möglich wären.

... wird die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft in Österreich geschützt.

... können Gesellschaft und Wirtschaft den Wandel hin zur mehr Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation bewältigen.

Dank EU-Fonds in Österreich ...

... werden Bildung und lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt gerückt.



## Europa in meiner Region

... können wir uns mit  
gesunden und qualitativ  
hochwertigen Lebens-  
mitteln selbst versorgen.

... können Betriebe  
durch Investitionen  
ihre Wettbewerbs-  
fähigkeit steigern.

... wird legale  
Migration  
erleichtert  
und illegale  
Einwanderung  
und grenzüber-  
schreitende  
Kriminalität  
verhindert.

Dank  
EU-Fonds in  
Österreich ...

... haben landwirtschaftli-  
che Betriebe eine Zukunfts-  
perspektive und können  
junge Menschen in die  
Landwirtschaft einsteigen.

... bekommen sozial benach-  
teiligte Schülerinnen und Schüler  
finanzielle Unterstützung beim  
Kauf von Schulartikeln.

... finden  
Arbeits-  
suchende  
wieder  
einen Job.

Dank  
EU-Fonds in  
Österreich ...

... werden gemeinsame  
Lösungen für regionale  
Herausforderungen durch  
Kooperation über Grenzen  
hinweg gefunden.

... wird der Standort  
Österreich durch  
Innovation, Wissen-  
schaft und Forschung  
gesichert.

... finden Bürgerinnen und Bürger  
in ländlichen Regionen dieselben  
Chancen und Möglichkeiten vor wie  
in Städten – zum Beispiel durch die  
wohnortnahe Verfügbarkeit von  
schnellen Internetverbindungen,  
Arztpraxen oder Kindergärten.

... werden Asylsysteme,  
Integration und Rückkehr  
nachhaltig gestaltet.



# Noch mehr Infos?

Du möchtest mehr darüber wissen, wie die einzelnen EU-Fonds funktionieren, welche Projekte es gibt und wie beziehungsweise wo man Förderungen bekommt?



Dann schau' am besten auf das Online-Portal der österreichischen EU-Fonds. Hier gibt es einen guten Überblick sowie alle Links zu den einzelnen Fonds:

[www.oerok.gv.at/eu-fonds-2021-2027](http://www.oerok.gv.at/eu-fonds-2021-2027)



Weiterführende Informationen zu den EU-Förderprogrammen (wie „Erasmus+“, „Horizon Europe“ usw.) findest du auch auf der Website der Europäischen Kommission:

[https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes\\_de](https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes_de)



## Europa in meiner Region

© ÖBB\_Hummel



© Westend61, Daniel Ingold



© BMI/Gerd Pachauer

### Impressum

#### Medieninhaber und Herausgeber:

© 2025 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
A-1010 Wien, Fleischmarkt 1, Tel: +43 1 5353 444, E-Mail: oerok@oerok.gv.at

Mitherausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)

Diese Publikation ist eine Kooperation der in Österreich vertretenen und im Folder namentlich genannten EU-Fonds. Sämtliche Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Der Medieninhaber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte.

Der auszugsweise Abdruck dieser Publikation ist nur mit Quellenangabe gestattet. Alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Grafische Gestaltung: Pfleger Grafikdesign, Wien  
Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



Kofinanziert von der  
Europäischen Union